

Bundesratsbeschluss

betreffend

die Volksabstimmung vom 17. Februar 1924 über das Bundesgesetz vom 1. Juli 1922 betreffend Abänderung von Art. 41 des Fabrikgesetzes vom 18. Juni 1914/27. Juni 1919.

(Vom 23. November 1923.)

Der schweizerische Bundesrat,

in Erwägung,

dass gegen das Bundesgesetz vom 1. Juli 1922 betreffend Abänderung von Art. 41 des Fabrikgesetzes vom 18. Juni 1914/27. Juni 1919 innert nützlicher Frist ein von 202,224 gültigen Unterschriften unterstütztes Referendumsbegehren eingereicht worden ist,

dass somit den gesetzlichen Bestimmungen über das Referendum im vorliegenden Falle Genüge geleistet ist,

beschliesst:

1. Das Bundesgesetz vom 1. Juli 1922 betreffend Abänderung von Art. 41 des Fabrikgesetzes vom 18. Juni 1914/27. Juni 1919 ist der Abstimmung des Volkes zu unterbreiten.

2. Diese Abstimmung findet im ganzen Gebiete der Eidgenossenschaft am 17. Februar 1924 und, wo nötig, am Vorabend dieses Tages statt.

3. Die Bundeskanzlei wird beauftragt, die gemäss den gesetzlichen Vorschriften zur Durchführung der Abstimmung nötigen Massnahmen zu treffen.

4. Die amtlichen Sendungen der Abstimmungsvorlagen und Stimmzettel sind bis auf 50 kg portofrei, und es sind auch die Pakete über 5 kg von der Bestellgebühr befreit.

5. Die telegraphischen Meldungen zur Feststellung des Abstimmungsergebnisses von den untern Behörden an die kantonalen Zentralstellen und von diesen an die Bundeskanzlei sind gebührenfrei.

6. Dieser Bundesratsbeschluss ist den Kantonen zum Anschlag mitzuteilen und in das Bundesblatt aufzunehmen.

Bern, den 23. November 1923.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Scheurer.

Der Bundeskanzler:

Steiger.

Kreisschreiben

des

Bundesrates an sämtliche Kantonsregierungen betreffend die Volksabstimmung vom 17. Februar 1924 über das Bundesgesetz vom 1. Juli 1922 betreffend die Abänderung von Art. 41 des Fabrikgesetzes vom 18. Juni 1914/27. Juni 1919.

(Vom 23. November 1923.)

Getreue, liebe Eidgenossen!

Wir beehren uns, Ihnen zur Kenntnis zu bringen, dass gegen das Bundesgesetz vom 1. Juli 1922 betreffend Abänderung von Art. 41 des Fabrikgesetzes vom 18. Juni 1914/27. Juni 1919 das Referendum ergriffen wurde, das mit 202,224 amtlich festgestellten gültigen Unterschriften innert nützlicher Frist zustande gekommen ist. Das vorerwähnte Bundesgesetz ist daher der Abstimmung des Volkes zu unterbreiten, und wir haben diese Abstimmung auf Sonntag, den 17. Februar 1924, und, wo nötig, auf den Vorabend dieses Tages, den 16. Februar, festgesetzt.

**Bundesratsbeschluss betreffend die Volksabstimmung vom 17. Februar 1924 über das
Bundesgesetz vom 1. Juli 1922 betreffend Abänderung von Art. 41 des Fabrikgesetzes vom
18. Juni 1914/27. Juni 1919. (Vom 23. November 1923.)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1923
Année	
Anno	
Band	3
Volume	
Volume	
Heft	49
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	28.11.1923
Date	
Data	
Seite	324-325
Page	
Pagina	
Ref. No	10 028 893

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dall'Archivio federale svizzero.